

lebet, uff eyne zit alz uff sente Michels tag reichen und gebin sal. Das selbe gelt wir deszen nachgeschr(iebenen) uff ire erbe und guter geligen, ye von 10 fl eynen, eyn jar zcu zinsse zcu geben. Actum MCCCCXCVIII^o coram rectore consulum Francz Gerlach et suorum consedentium etc.

Paulo Wolfgang concessimus 30 gulden censum, dabit unser frauwen tag und Jacobi. Josten Paysenkeze 20 golden uff syn erbe unde guter. Mulieri Stochin 30 golden.

a) alles durchgestrichen

445.

ohne Datierung

Die Stadt verleiht Geld.

fol. 72r Pecunia altaris sancti Martini. Wisset das wir geligen Burghardo Kaldenkuch und sinen erben uff syn huz und alle syn erbe 13 rynischze golden, dy meister Wolkensteyn seliger beschiden hat zu sente Mertins altar dar von er jerlichen zu zinsze gebin sal eyn capplan des gnanten altars 20 gr halb Michaelis und halb Walpurgis.

446.

1419 September 9

Die Stadt verleiht Geld.

fol. 72r Pecunia claustrum minorum. Wisset das wir ^(a)Lorencz Iseman^{a)} geligen haben 13 goldin rynischze, dy meister Wolkensteyn geschickt hat in das closter zun Parvoszen, do von er dem closter jerlichen zinszin sal eynen rynischzen golden, halb Walpurgis halb Michaelis. Actum anno MCCCCXIX^o sabbato post nativitatis Marie.

a-a) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen Oswaldo Kaufman unserm Stadtschr(eiber)

447.

1418 --

Die Stadt verkauft einen Zins und verleiht Geld.

fol. 72v Pecunie domini Nicolai Dithmari. Wisset das wir mit gutem vor rathe unser eldisten und clugisten, mit gunst unde willen der hantweg unde der ganczen